

OÖMVC

Oberösterreichischer Motor Veteranen Club

Clubbrief 1/2025



Saison ist immer!

www.ooemvc.at

Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs (OÖMVC)

Clubadresse

4632 Pichl, Unterirrach 48

E-Mail: office@ooemvc.at
 Telefon: +43 (0) 660 2686793
 Präsident: Günter Peisl
 Vizepräsident: Konrad Winter
 Vizepräsident: Max Pözlberger
 Kassier: Franz Hueber
 Schriftführer: Dietmar Eder MSc

Für den Inhalt verantwortlich

Günter Peisl

Erscheinungsart

4 Mal jährlich;
 nächster Redaktionsschluss und

Schluss der Anzeigen-Aannahme:

jeweils am 1. Mittwoch im Februar, Mai, August und November (zu den Clubabendterminen)

Bankverbindung

Oberbank
 IBAN AT47 1500 0006 9100 1366
 BIC OBKLAT2L

Erklärung über die grundlegenden

Richtlinien der Zeitschrift

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Information der Clubmitglieder und Clubfreunde über Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter! Die einzelnen Artikel dieser Zeitschrift werden vom Clubvorstand, von Clubmitgliedern, von Gästen oder von Teilnehmern unserer Veranstaltung verfasst. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die in den einzelnen Artikeln zum Ausdruck kommende Meinung muss nicht jene des Herausgebers sein. Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Fotonachweis:

Inhalt: OÖMVC
Titelseite: OÖMVC

Inhalt

Impressum	2
Das lustige Eck	2
Präsidentenbrief – Februar 2025	3
Einer von uns!	4
Was ist modernes Benzin?	5
Einladung Busreise 2025	6
Generalversammlung ÖMVV	7
Ein Abend im Sattlermuseum Winklmayr.	10
Einladung Lichtschrankentraining	12
Neustart für Projekt Startermotor.	13
Kein „Winter“ ohne Arbeit!	14
1. OÖMVC Slotcar Meisterschaft	16
Einladung Frühjahrsausfahrt.	18
Geburtstage.	19
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2025 (Änderungen vorbehalten!)	20
Clubabende	20

Das lustige Eck



Präsidentenbrief – Februar 2025

Liebe Clubmitglieder!

Beim letzten Clubabend am 04. Dezember 2024 konnten wir noch zwei Clubmitglieder begrüßen, die leider heute nicht mehr unter uns weilen. Viel zu früh und vor allem überraschend mussten sich Hans Grassegger (Dezember 2024) und Leopold Meindl (Jänner 2025) von ihren Familien, von uns und ihrem geliebten Hobby, „den Oldtimern“, verabschieden. Das Einzige, was uns bleibt, ist, dass wir uns gerne an die Zeit mit Ihnen und die schönen gemeinsamen Ausfahrten und Erlebnisse erinnern. Und das tun wir gerne!



Im neuen Jahr 2025 haben wir vom 11.-12.01.2025 gemeinsam mit dem Oldtimerclub Leonding die 1.Slotcar-Meisterschaft ausgetragen. Aufgrund der vielen Anmeldungen mussten wir sogar noch einen zweiten Termin aufmachen. Natürlich haben wir wieder neben unserem bewährten Standard-Jahresprogramm mit Busreise, Lichtschrankentraining, Frühjahrs- bzw. Herbstausfahrt, Motorradausfahrt und Sommerfest weitere Programmpunkte für unsere Mitglieder geplant.

Fachvorträge von Gästen stehen dabei genauso im Fokus, wie so manche zusätzliche Besichtigung von sehenswerten Betrieben oder Museen. Dass dies gut ankommt, haben wir bereits beim Besuch des Sattlereimuseums Winklmayr im Dezember 2024 gesehen, welchen für uns Helfried Thalhammer organisiert hat.

Das Projekt Startermotor (ein Projekt für die Jugend) soll nach vielen Bemühungen heuer endlich auf Schiene kommen und wir hoffen, die erste Veranstaltung mit einer Schule in Oberösterreich durchführen zu können. Zuversichtlich stimmt mich hier, dass wir mit unserem neuen Mitglied Alfred Pfob einen pensionierten Berufsschuldirektor in unseren Reihen haben, der über gute Kontakte zu den Schulen verfügt und erste konkrete Gesprächstermine bereits vereinbaren konnte.

Es ist also viel zu tun und deshalb werden wir im heurigen Jahr keine internationale Veranstaltung, wie die OÖMVC-Sportwagentrophy oder eine K&K-Wertungsfahrt, ausrichten.

Natürlich ist uns der soziale Aspekt als Oldtimerclub ebenfalls wichtig und so werden wir, wie auch schon in den letzten beiden Jahren im Monat Juni, die fast schon zur Tradition gewordene „Charityfahrt“ für das Diakoniewerk Engerwitzdorf/Gallneukirchen wieder durchführen.

Zusätzlich möchten wir uns im neuen Vorstand vermehrt auf Werbemaßnahmen, wie Zeitungsartikel, Messeauftritte oder Radiowerbung konzentrieren, um medial präsenter zu werden und den Club nach außen hin und für die Zukunft zu präsentieren.

Mit besten Oldtimergrüßen

Günter Peisl



Einer von uns!

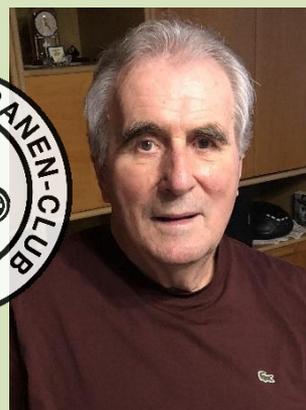
Bericht: Vorstand

Name: Erich Petraschek

Jahrgang: 1940

Clubmitglied seit: 1974

Nach seiner Lehre als Dreher wechselte Erich im Jahr 1961 zur Steyr-Daimler-Puch AG und in späterer Folge dann zur SKF-Wälzlagerfabrik. Die Liebe zu Motorrädern begann bereits in seiner Kindheit. Nach dem Bundesheer kaufte er sich sein erstes eigenes Motorrad, das er aber erst reparieren musste. Dieses verkaufte er dann später wieder, wobei der Erlös gleichzeitig die Anzahlung für ein Auto, einen Puch 500 (BJ. 1959), war. Immer wieder folgten Ankäufe und Reparaturen von Motorrädern. Mit einer Puch 200 (BJ. 1940) erwarb er dann sein erstes Oldtimer-Motorrad. Durch seine Leidenschaft zu Zweirädern entstand auch eine Freundschaft mit Werner Labner, der ebenfalls ein großer Motorradfan war. Zum OÖMVC kam Erich 1974 als „Motorradfahrer“ über den damaligen Vizepräsidenten des Clubs, Ing. Frieße! Viele schöne Erinnerungen verbindet er mit den gemeinsamen Motorradausfahrten im Club. Als er in den 70er Jahren eine zerlegte Puch 125 SL Rennmaschine (BJ.1952) geschenkt bekam, musste diese nach erfolgter Reparatur auf dem Salzburgring ausprobiert werden. So entstand sein Interesse am historischen Motorsport. Heute fährt er noch gerne mit seiner Puch 250 SGS (BJ.1954) oder seiner Honda 400 (BJ.1976). Übrigens: Erich feierte 2024 sein 50 jähriges Clubjubiläum im OÖMVC!



Was ist modernes Benzin?

Bericht: Mathias Bayer (Fa. Wagner)

Modernes Benzin unterscheidet sich deutlich von dem, was wir früher (ca. bis zu Beginn der 2000er) an der Tankstelle erhalten haben. Während damaliges Benzin ein homogener petrochemischer, also erdölbasierter Treibstoff war, ist modernes Benzin ein heterogenes Gemisch aus petrochemischem Basisbenzin und organischen Verbindungen (Alkoholen, Ether, etc.), wovon vor allem Bioethanol Erwähnung findet.

Mit modernem Benzin einhergehende Probleme!

Während früheres, rein erdölbasiertes Benzin punktgenau bezifferbare (und in der Raffinerie einstellbare) chemische und physikalische Eigenschaften wie Oktanzahl, Dampfdruck, etc. bereitstellte, weist modernes, heterogenes Benzin diffuse und von vielen Einflüssen abhängige Eigenschaften auf. Das bereitet älteren Motoren ohne sensorgesteuerte, dynamische Parametranpassung Probleme wie Klopfen/Klingeln trotz ausreichender Oktanzahl, unvollständige Verbrennung, Dampfblasen, etc.

Das gravierendere Problem jedoch ist die chemische Zersetzung der organischen Verbindungen bei Standzeiten. Alkohole sind stark hygroskopisch, sie ziehen bei ruhendem Benzin Wasser aus der Umgebungsluft. Sobald die Aufnahmefähigkeit erschöpft ist

(Sättigung), setzt sich das spezifisch schwerere Wasser zusammen mit den Alkoholen am Tankboden ab und an der Grenzfläche zwischen Wasser/Alkohol und Benzin vermehren sich die in den Alkoholen und im Wasser enthaltenen Bakterien explosionsartig. Diese Bakterien verstoffwechseln („fressen“) die Alkohole zu Säuren und schleimigen Ausscheidungsprodukten, die sich überall im Kraftstoffsystem verteilen und ablagern. Das Ergebnis ist eine hohe korrosive Last in Tank und Kraftstoffsystem und hartnäckige Ablagerungen. Der Kraftstoff weist in dieser Form auch herabgesetzte Zündfähigkeit, geringere Klopfestigkeit und geringeren Energiegehalt auf.

Kurz gesagt: modernes Benzin kippt bei Standzeiten - ist das passiert, sollte der Kraftstoff nicht mehr verfahren werden, selbst wenn das Fahrzeug anspringt.

Vorsorge/Lösung?

Die am längsten bewährte und umfassendste Lösung ist **Bactofin**

von Wagner. Es wird 1:1000 (1ml auf 1L Benzin) direkt beim Tanken zugegeben und adressiert alle oben angesprochenen Probleme: es stabilisiert das Benzin über lange Zeiträume (bis 3 Jahre!), verhindert die Wasseraufnahme, führt bereits angesammeltes Wasser über die Verbrennung ab, verhindert Entmischung, wirkt antikorrosiv, reinigt das Kraftstoffsystem kontinuierlich, sorgt für feinere Zerstäubung und bessere Zündfähigkeit und optimiert die Verbrennung. Als beste Kombination für saisonal bewegte Fahrzeuge hat sich SuperPlus 98 + Bactofin bewährt - damit kann das Fahrzeug nach der Saisonpause ohne Sorgen und Nebenwirkungen gestartet und gefahren werden. Und keine Sorge: das SuperPlus im Bild unten war unbehandelt!



EINLADUNG BUSREISE

Bayerischer Wald



Samstag: 29.03.2025

Abfahrt: 07:30

4600 Wels, Parkplatz Friedhofstrasse 48

Rückkunft 18:00-19:00

**Leistungen inklusive: Busfahrt mit SAB Tours,
Eintritt ins Fahrzeug+ Kunstmuseum Streicher in Lalling,
Mittagessen, Eintritt ins Glasmuseum Frauenau**



OÖMVC Reisepreis:

Mitglieder: 70,00 EUR

Angehörige: 90,00 EUR

**Anmeldung und Einzahlung
bis spätestens 28.02.2025**

(Max. TN Anzahl 30 Personen)

**Kontakt: Dietmar Eder
Bankverbindung**

**Email: office@ooemvc.at Tel.: 0670 2013783
Oberbank: *IBAN: AT 47 1500 0006 9100 1366***

Generalversammlung ÖMVV

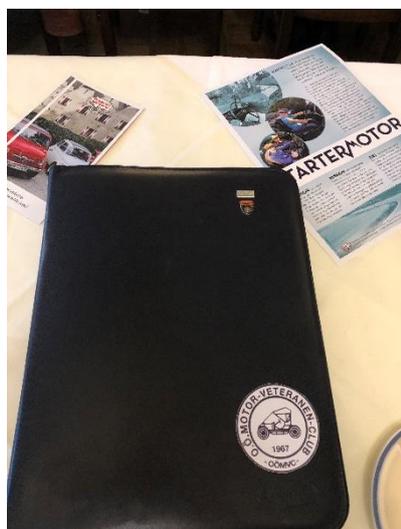
Bericht: Günter Peisl



Am 30. November 2024 fand wieder die jährliche Generalversammlung des Dachverbandes ÖMVV statt. Da mir auch hier eine breite Information und Beteiligung innerhalb des Vorstandes wichtig ist, habe ich heuer als Vertreter seitens des OÖMVC unseren Kassier Franz Hueber und den neuen Beirat Andy Reichl nach Altengbach mitgenommen. Dort trafen wir auch unser Clubmitglied Hans Simader, der diesmal als



Gesandter des Austin Healey-Clubs Gmunden bei der Generalversammlung des ÖMVV war. Nach der Begrüßung der anwesenden Clubvertreter durch den Präsidenten, KR Ing. Robert Krickl, folgte die Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmenanzahl. Es waren 30 Clubs (von 83 stimmberechtigten Clubs) vertreten, bzw. 70 von 169 stimmberechtigten Mitgliedern. Die Generalversammlung wurde auch heuer wieder als *Hybridsitzung* durchgeführt. Das bedeutet, dass auch Teilnehmer über das Internet online zugeschaltet wurden und so von



zu Hause aus teilnehmen konnten.

Beginnend mit Präsident Robert Krickl folgten die Präsentationen der einzelnen Vorstandsmitglieder zu ihren Verantwortungsbereichen. Berichtet wurde über die FIVA-Generalversammlung, die dieses Mal in Österreich stattgefunden hatte. Erörtert wurden die Aktivitäten der FIVA und die der starken Vertretung Österreichs, die maßgeblich unsere Interessen auch international darstellt. Es wurde auf die Wichtigkeit hingewiesen, an den Projekten auf dieser internationalen Plattform eng eingebunden zu sein. Das DACHLILU-Meeting, welches 2024 in Liechtenstein durchgeführt worden war, diente wiederum der Abstimmung der länderübergreifenden Themen zwischen Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein und Luxemburg. Von diesen Ländern wurde nun gemeinsam ein Antrag eingebracht,

um Antworten auf die Frage der Strategie der FIVA in Bezug auf die Herausforderungen der kommenden Jahre zu erhalten.

Ein Thema war auch die ÖMVV-Staatsmeisterschaft 2025 – aktuell ist das Interesse sehr groß, basierend auf dem Erfolg 2024, werden auch nächstes Jahr wieder viele Veranstaltungen in ganz Österreich ausgetragen. Des Weiteren wurde auf die nächsten Oldtimertage 2025 am letzten Wochenende im April 26./27.4 2025 hingewiesen und um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Auch die Umfrage zum Thema „Historische Typisierung“ wurde erläutert und auf die Ergebnisse bzw. Problemstellungen eingegangen. Erwähnt wurde auch der intensive Kontakt zur Politik im Rahmen des KHMÖ (ÖMVV, AMV) auf allen relevanten Ebenen. Das Wahljahr 2024 war leider von Stillstand gekennzeichnet. Nach Bildung der neuen Regierung sind die Lobbying-Aktivitäten gegenüber den zukünftigen Entscheidungsträgern wesentlicher Schwerpunkt.

Des Weiteren bilden eFuels (synthetische Kraftstoffe) die Basis zukünftiger Mobilität im Bereich des Kulturgutes Oldtimer und sind eine wesentliche Argumentationshilfe („Wir fahren in Zukunft auch klimaneutral!“). Detailregelungen fehlen hier jedoch auf EU-Ebene, um potentiellen Investoren Planungssicherheit für die weitere Entwicklung zu geben.

Das „Verbrennerverbot“ ab dem Jahr 2035 für Neuzulassungen ist nach wie vor nicht final ausdiskutiert, auch die Behandlung von synthetischen Treibstoffen und deren Anrechnung auf CO₂ Ziele sind schwammig, bis gar nicht festgelegt. Starke Ideologiegetriebenheit auf ein einziges Thema – batteriebetriebene Mobilität – kennzeichnet nach wie vor die aktuelle Situation. Das gesellschaftliche Klima hat Auswirkungen auf unsere Szene, daher ist Lobbying ein wichtiges



Instrument. Die kommenden personellen Veränderungen in der Politik machen dies nicht einfacher und bedingen einen dauernden engen Kontakt zu den jeweiligen Stellen. Die Studie 2022 ist unsere Grundlage als Basis und Argumentation für politische Entscheidungsträger – wir erhalten Kulturgut. ZIEL ist der legale Betrieb des historischen Fahrzeuges im öffentlichen Verkehr – wichtig dabei ist die historische Typisierung – nur jene Gruppe wird rechtlich als „historisches Kulturgut“ angesehen. Der ÖMVV verfügt über eine starke Vernetzung, auch über das KHMÖ und ist deshalb auf vielen relevanten Veranstaltungen präsent.

Bezüglich FIVA-ID-CARD wurde über die Tätigkeit der Technischen Kommission und die gute Annahme des neuen EDV-Systems berichtet. Des Weiteren wurde nochmals auf die Wichtigkeit der FIVA-ID-CARD bei internationalen Veranstaltungen hingewiesen. Die jährliche Schulung der technischen Bevollmächtigten (für den OÖMVC - Hans Simader) findet am 25.1.2025 wieder in Altengbach statt.

Zum Jugendförderungsprogramm „StarterMotor“ wurde über Ereignisse im Jahr 2024 berichtet. Es gab 4 konkrete Veranstaltungen und dazu weitere Clubaktivitäten. Ebenfalls div. Artikel in der Austro Classic, Oldtimer Markt oder Salzburger Nachrichten.

Für 2025 wurden folgende Ziele formuliert: Verstärkung der Pressearbeit, Sponsorensuche, weitere Projekttag und Messeteilnahmen. Die Oldtimerclubs wurden angehalten, hier mitzuhelfen und Anstrengungen zu unternehmen, um die Nachwuchsförderung im eigenen Interesse zu forcieren.



**PETER
AFFENZELLER**

**Wo Genuss
zur Kunst
wird.**

**ENTDECKEN SIE DIE MAGIE
DER HOCHWERTIGEN
SPIRITUOSEN AUS DEM
MALERISCHEN MÜHLVIERTEL.**

Tauchen Sie ein in die Welt von Peter Affenzeller, wo Destillieren zu einer Kunstform wird. In seiner idyllischen Destillerie im Herzen des Mühlviertels veredelt Peter Affenzeller mit unvergleichlicher Hingabe und Präzision erstklassige Spirituosen.

Lassen Sie sich bei einer Führung in der Erlebnisdestillerie oder zu Hause von einem Genusslebnis der Extraklasse verführen.

Peter Affenzeller

www.peter-affenzeller.at
office@peter-affenzeller.at
+43 (0)7235 70 444



Peter Affenzeller

Ein Abend im Sattlermuseum Winklmayr

Bericht: Helmfried Thalhammer

Georg Winklmayr kennend, organisierte ich am 17.12.2024 eine sehr gemütliche, vorweihnachtliche Veranstaltung. Georg ist täglich in seiner Werkstätte am Kaiser-Josef-Platz in Wels zu finden. Meist an einer schwierigen Lederarbeit. So konnte ich ihn eines Tages fragen, ob ich eine Clubveranstaltung in seinem Museum organisieren könne. Am nächsten Clubabend habe ich es angeregt und es gab Zustimmung. Vor mehr als 10 Jahren hatte er die Ledersitze meines Oldtimers aus 1925 und meines damaligen Porsche 911 restauriert. Georg Winklmayr ist Autosattler, Tapezierer, Polsterer und Lederwerker mit Handarbeit und war mehr als 35 Jahre Innungsmeister.

Als ehemaliges Clubmitglied hatte er uns dann kurzfristig in sein neues Sattlermuseum in Wels eingeladen. Überraschenderweise hatten sich fast 30 Clubmitglieder, knapp vor Weihnachten, eingefunden.



Voller Leidenschaft erzählte er uns sehr kurzweilig viele Geschichten über seine Sattlerdynastie, die es über 350 Jahre gibt. Über seine Familie, Vater und Großvater, die damals „Kamera“ hießen, Sättel und Zaumzeug herstellten. und die es als Sattler seit dem Mittelalter gab. Auch, dass sogar Napoleon in seiner Familiengeschichte vorkomme.



Großvater hatte Material gebraucht und begab sich nach Vorchdorf, da Napoleon dort durchzog. Seine Tochter war mit und ein junger Mann aus Napoleons Heer verliebte sich in seine Tochter. Der junge Mann desertierte und blieb in Wels.



Mitte des 20. Jahrhunderts lösten Autos und Traktoren die Pferde ab. Das Sattlergewerbe ging zurück, und es gab nur mehr einige Dutzend Sattlermeister. Georg Winklmayr war einer davon.

Er erzählte über seine Vorlieben für Leder und dieses faltenfrei aufzuziehen. Seine Meinung: Leder ist eine Diva! Er berichtet über seine Sammlerleidenschaft und den Zufall, dass ihm das Nachbarhaus neben seinem Geschäftslokal angeboten wurde. Er überlegte, ob er sich das leisten konnte.



Aber zuvor hatte er einen Oldtimer verkauft. Georg Winklmayr entschied und konnte das Haus für sein Museum erwerben. Vieles musste renoviert und umgebaut werden, und es gab unterhaltsame Umbaugeschichten. Im letzten Sommer wurde dann das Sattlermuseum eröffnet und ein Lebenstraum ging für ihn in Erfüllung. Aus den Oldtimern wurde somit ein Sattlermuseum.

Das Museum zeigt jahrhundertalte Handwerkskunst. Die Sammlung hat unzählige seltene Sattler- und Lederverarbeitungsmaschinen.

Über jedes Gerät wusste Winklmayr eine eigene Geschichte. Er erzählte über Sitzbezüge für Hubschrauber, Einrichtungen für Jachten und Oldtimer. Auch für saudische Scheichs hatte Winklmayr bereits gearbeitet. Zu sehen gab es stapelweise Koffer, alte sehr seltene Werkzeuge und ausgefallene Maschinen. Das kleine gemütliche Museumslokal, betreut von Frau Winklmayr, ließ uns lange nicht nach Hause gehen.



Ein sehenswerter, aber vor allem interessanter Abend für alle Clubmitglieder, die gekommen waren.

Lichtschranken bzw. Schlauchtraining!



Leistungen des Clubs:

- 3 Stunden Training
Inkl. Kaffee und Kuchen
für Fahrer/Beifahrer

**EINLADUNG
ZUM LICHTSCHRANKENTRAINING
für FORTGESCHRITTENE
am Samstag, den 12.04.2025**

Termin 1: von 09:00-12:00

Termin 2: von 14:00-17:00

**ORT: SCHICKMAIR TRANSPORTE
4310 Mauthausen, Resselstrasse 4
(Gewerbegebiet Reiferdorf)**

Grosses Gelände- herausfordernde
Übungen mit mehreren Messungen!



Teilnahmegebühr:

OÖMVC Mitglied: EUR 35,00/Person

Gast od. Angehöriger: EUR 45,00/Person

Bankverbindung: OBERBANK
IBAN: AT 47 1500 0006 9100 1366

Anmeldung und Einzahlung bis spätestens 31.03.2025

bei Dietmar Eder

E-Mail: office@ooemvc.at oder Tel: 0670 2013783

Neustart für Projekt Startermotor

Bericht: Günter Peisl



STARTERMOTOR

MIT DEN OLDTIMERN RAN AN DIE SCHULEN.

Glücklich schätzen können wir uns im OÖMVC, dass wir seit Herbst 2024 mit Alfred Pfob einen pensionierten Berufsschuldirektor in unseren Reihen haben. Ein neues Clubmitglied, welches nicht nur über ausgezeichnete Fachkenntnisse sondern auch wertvolle Kontakte zu den berufsbildenden Schulen in Ö.Ö. verfügt.

Schon im letzten Jahr habe ich *bei fünf berufsbildenden Schulen* den Versuch unternommen, schriftlich Kontakt aufzunehmen und Ihnen die Idee dieses Projektes vorzustellen. Leider bekam ich oft nicht einmal eine Antwort auf mein Schreiben oder bestenfalls eine Absage. Und wie immer ist es im Leben so, wenn man jemanden kennt, der jemanden persönlich kennt oder als Berufskollege vorstellig wird, dann geht es natürlich viel leichter! Und so haben Alfred Pfob und ich gemeinsam das Konzept für die Schulen nochmals überarbeitet, die Sicht der Lehrer mitbetrachtet und so gestaltet, dass es im Rahmen des Fachunterrichts angewandt werden kann. Nach einem Schreiben von Alfred an seine ehemaligen Kollegen, kamen nach 2-3 Tagen bereits die ersten Zusagen von Schuldirektoren und so waren wir bereits am 5. Februar zu einem Erstgespräch eingeladen. Und weitere Termine werden folgen. **ALSO PACKEN WIR ES NOCHMALS AN!**

Das Ziel: Wir wollen die Jugend für das Hobby „Oldtimer“ begeistern, damit auch in Zukunft dieses historische Kulturgut auf der Straße zu sehen ist. Weiters wollen wir zeigen, dass der Bereich des historischen Kraftfahrzeugwesens auch interessante berufliche Möglichkeiten bietet.



20. LIONS CLASSIC BAD HALL

JUBILÄUM / SALZKAMMERGUT

Kontakt: Ing.Karl Klinglmayr
Tel: 0650 6402121
www.lions-classic.at

Samstag, 3. Mai 2025

JETZT ANMELDEN



LIONS BAD HALL

Kein „Winter“ ohne Arbeit

Bericht: Günter Peisl

Diese markante Überschrift trifft gleich in doppeltem Sinne zu! Zum einen auf die Jahreszeit, in der wir uns befinden, zum anderen auf unseren Vizepräsidenten und Clubkollegen „Konrad Winter“. Der begnadete Spengler und Schrauber alter Schule kann es trotz seiner 73 Lenze am Buckel einfach nicht lassen, ständig neue Projekte an Land zu ziehen. Unter dem Motto „wer rastet, der rostet“, sucht er immer wieder nach neuen Baustellen für seine Garage. Obwohl er seiner Gattin Helga gegenüber immer beteuert, es sei diesmal nun sicher das letzte Fahrzeug, das er restauriere, dann mache er nämlich keines mehr, hat er nun wieder eine neue Herausforderung gefunden. Schließlich ist der zuletzt restaurierte 1968er Ford Cortina mit dem 90-PS-Kent-Motor noch im Oktober fertig geworden. Und Stillstand bedeutet für ihn eben Rückschritt. Dem Internet und „Willhaben“ sei Dank, finden sich daher geeignete Objekte seiner Begierde schneller als erwartet. Diesmal war die Wahl auf einen Autobianchi A112 Abarth gefallen, den er in der Nähe von Böheimkirchen entdeckte.



Der besagte Autobianchi A112 ist ein Kleinwagen, den der Fiat-Konzern am 2. Oktober 1969 in Italien und auf dem deutschen Markt im Frühjahr 1970 einführte. In der 17-jährigen Bauzeit entstanden sieben Serien, die sich hauptsächlich in der Form der Anbauteile (Kühlergrill, Rückleuchten, Inneneinrichtung) unterscheiden. Mit der Serie IV begann man Ende 1977, das Fahrzeug außerhalb Italiens unter der Marke „Lancia“ als „Lancia A112“ zu vermarkten. Die mechanischen Baugruppen entsprechen in ihrem Grundaufbau denen des Fiat und der Motor im Wesentlichen dem des Fiat 850, wobei der Hub um 4,5 mm verlängert wurde. Der A112 entstand somit im „Baukastenprinzip“ und war gleichzeitig Vorläufer des späteren Fiat 127.

Es gab vier einzeln aufgehängte Räder, vorne mit MacPherson-Federbeinen und einfachen Querlenkern und Stabilisator, hinten mit einer querliegenden Zweiblattfeder, trapezförmigen Querlenkern und Dämpferbeinen.



Der kurze Radstand hatte den Vorteil, dem Fahrzeug Agilität zu verleihen, auf der anderen Seite neigten die A112 aber – bei einer sonst deutlichen Tendenz zum Untersteuern – beim Bremsen in schnell gefahrenen Kurven – zu einem abrupten Übersteuern. Die selbsttragende Karosserie mit sehr kurzen Überhängen war am BMC Mini orientiert. Sie war jedoch geräumiger und hatte, neben zwei Seitentüren und fünf Sitzplätzen, eine große Heckklappe. Damit war der A112 ein weiterer früher Vertreter auf dem Weg zum Durchbruch des dreitürigen Kompaktautos, der mit dem Primula schon einmal verfolgt und verworfen wurde.



Das Fahrzeug wird von einem Ottomotor mit vier Zylindern, 903 cm³ oder 965 cm³ und 31 kW (39 PS) bis 35 kW (48 PS) angetrieben. Alle Motoren basieren auf dem Motorblock des Fiat 850 mit vier Zylindern, dreifach gelagerter Kurbelwelle, untenliegender Nockenwelle den Stößeln und Stößelstangen von Fiat, den Kipphebeln und hängenden Ventilen in einem Aluminiumkopf. Die Bohrung ist bei den Abarth-Versionen mit 67,2 mm ausgereizt. Die Zündfolge der Zylinder lautet immer: 1-3-2-4. Der Hubraum wurde für die stärkeren Abarth-Modelle auf bis zu 1049 cm³ vergrößert, die stärkste Version leistete 51 kW (70 PS).



Nach 1.254.381 Exemplaren wurde die Fertigung aller Autobianchi Modelle im Dezember 1986 dann eingestellt.

Besonders gesucht und begehrt ist auch heute noch die vorhin erwähnte Abarth Version mit 70 PS, die es ermöglichte, den kleinen Flitzer (je nach Übersetzung) auf stattliche 164-171 km/h zu bringen. Und genau dieses Modell wurde nun zu Jahresbeginn in die heimische Garage Konrads überstellt. Da das Fahrzeug beim Vorbesitzer 20 Jahre lang in einer Halle stand, gibt es natürlich genug daran zu tun. Die Grundsubstanz ist gut, fast alle Teile sind dran und die österreichischen Papiere sind vorhanden!

Eine schöne neue Herausforderung für unseren Schraubekönig. Und die Arbeit hat Konrad ohnehin noch nie gescheut. Wir wünschen ihm daher gutes Gelingen!

1.OÖMVC SLOTCAR Meisterschaft

Bericht: Horst Hörtenhuber

Ein Jungbrunnen für alte Hasen und Häsinnen!



Es war ein kaltes Winterwochenende, an dem uns der Vorstand des OÖMVCs, gemeinsam mit dem Oldtimerclub Leonding zu einer Meisterschaft in den Slotcarclub Pasching



eingeladen hatte. Im ersten Stock einer Firma gab es einen nett eingerichteten Clubbereich mit Küche und großem Raum, wo eine großartige und kurvenreiche Slotcarbahn wirklich hervorstach. Der Obmann und Bahnchef Helmut Hofstadler gab uns eine kurze Einführung in diesen kleinen, aber feinen Club. Ihm gehören insgesamt nur sechs, aber sehr engagierte Mitglieder an. Jeden Freitagabend geht es heiß her, es wird trainiert und einmal monatlich gibt es ein Rennen. Ein besonderer Dank gilt auch einigen Familienmitgliedern des Slotcarclubs, die sich für uns an beiden Nachmittagen als „Streckenposten“ zur Verfügung gestellt hatten...

und sie hatten auch etwas zu tun! Am Samstag, den 15.01.2025, ging es dann ab 14:00 Uhr zum

ersten Mal heiß her. Einige jüngere Mitglieder des Clubs aus



Leonding brachten die Reifen ganz besonders zum Glühen. So mancher Ausritt hätte im echten Leben tragische Folgen gehabt, doch auf der Slotcarbahn ging es einfach zurück auf die Strecke. Auch wenn sich so mancher Besitzer der Boliden um seine Fahrzeuge schon Sorgen machte, wurde auf vier Spuren gefahren! Jeder Pilot musste sich auf jeder Spur während eines 3 Minuten dauernden Rennens beweisen. Vor dem jeweiligen Rennen hatten wir die

Gelegenheit, uns in einer Trainingsrunde auf die jeweilige Spur der Bahn, sowie auf verschiedene Autos vorzubereiten. Und siehe da, kaum den Finger auf dem Gasgriff, erwachte plötzlich das Kind im Manne oder einer Frau. Wer von uns kennt nicht den Ehrgeiz, auf einer Carrerabahn Gas zu geben mit dem Bestreben, den anderen Konkurrenten möglichst bald den Spielzeugauspuff zu zeigen. Von Runde zur Runde eine schnellere Zeit zu erzielen, bis...ja, bis die Fliehkraft das Kommando übernahm und das Auto mit viel Schwung von der Fahrbahn wieder einmal abheben ließ. Doch dank der routinierten Streckenposten ging es rasch zurück in die Spur, nur die Chance auf den Sieg war geschmälert. Denn nicht die schnellsten Rundenzeiten zählten, sondern die konstantesten Fahrerinnen und Fahrer mit den meisten Runden und somit mit den wenigsten Ausritten gewannen die Rennen.



Auch für Kaffee, Kuchen und diverse Getränke war gesorgt. Dadurch wurden die Fahrpausen natürlich sehr unterhaltsam und kurzweilig, weil dabei die Rennverläufe kommentiert und der Gesprächsstoff über unsere nach „echtem Benzin“ riechenden Lieblinge dabei nicht ausging. Nach dem Wettkampf am Samstag, an dem 6 Leondinger und 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des OÖMVCs am Start waren, mussten letztendlich die Ränge 1 und 2 an Leonding abgegeben werden.

Herzliche Gratulation jedoch an Michael Haas als Vertreter des OÖMVCs, der den 3. Rang für uns erkämpfte. Eine Gratulation gebührt auch unserer Petra Huber, welche als einzige Frau den Männern gewaltig zusetzte. Dem spannenden Samstag-Rennnachmittag folgte dann ein weiterer am Sonntag. Voll



motiviert fanden sich die neuen Fahrer des OÖMVCs + einem Gast wieder um 14:00 Uhr im Slotcarclub Leonding ein. Bahnchef Helmut Hofstadler wies auch hier wieder mit Nachdruck darauf hin, dass die konstantesten Fahrer die besten Chancen auf die jeweiligen Siege hätten. Aber, wie kann es auch anders sein, das eigene Ego der sonntäglich ausschließlich männlichen Teilnehmer,



konnten nur wenige zügel. Es wurde ebenfalls wieder fest Gas gegeben, wenn auch die Besitzer der Rennwagen uns im Nachhinein lobten. Anscheinend schonten die etwas älteren Hasen am Sonntag die Autos ein wenig mehr als die Jüngeren am Samstag, obwohl der jüngste Teilnehmer, Tobias (Hörtenhuber), mit seinen noch elf Jahren den Altersschnitt entsprechend nach unten korrigierte. Es war wieder ein kurzweiliger Nachmittag mit viel Spaß und Benzingesprächen. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme von Harald Knopf, der mit seiner Gattin den weiten Weg von Wien nach Pasching auf sich genommen hatte.

Und wie schon mehrfach erwähnt, waren es auch diesmal nicht die Schnellsten, sondern die Besonnensten des Nachmittags, welche um die vordersten Ränge fighteten. Schließlich steht Günter Peisl als Präsident nicht nur im Club vorne, sondern an diesem Nachmittag auch in der Ergebnisliste. Er war mit seiner Konstanz über die gesamten 4 Durchgänge an diesem Tag einfach nicht zu schlagen. Den 2. Platz belegte Harald Knopf,



der mit Scharfsinn und Kalkül die Runden ebenfalls wie ein Uhrwerk abspulte. Andy Reichl errang verdient den 3. Platz. Bei mir selbst nahm ganz einfach der jugendliche Leichtsin überhand. Ich habe aber mit meinem Sohn Tobias ja die Chance, bis zum nächsten Jahr mit unserer kleinen Carrerabahn fest zu trainieren. *Auf alle Fälle hat es allen Teilnehmern sehr viel Spaß gemacht.*

**EINLADUNG
ZUR FRÜHJAHRSAUSFAHRT
am Samstag, den 26.04.2025**



Wir besuchen die Barockstadt Schärding am Inn

**Auch Gäste sind herzlich willkommen!
Unkostenbeitrag EUR 20,00/Person.**

**Start um: 9,30h
Bäckerei Baumgartner
Am Süssenberg 1
4652 Steinerkirchen/Traun**



Geplante Route: Steinerkirchen-Lambach- Haag-Suben-Schärding
Mittagessen in Schärding- Möglichkeit zur Stadtbesichtigung
Rückfahrt über Münzkirchen nach Engelhartzell-an der Donau entlang
geht es über Schlögen bis Eferding.

Organisation: Sabine und Max Pözlberger

**Anmeldung bei: Dietmar Eder
Mail: office@ooemvc.at oder Tel: 0670 2013783**

Leistungen des Clubs:

- **Mittagessen
für Fahrer und Beifahrer!**

Geburtstage

April

	HANDBAUER Herbert
Ing.	ANDESNER Ernst
	KÜRNER Michael
KR	SCHROPP Herwig
	HOFER Franz
	BIRNGRUBER Paul
	HUEBER Franz
	EDLMAYER Harald
KR Ing.	FRITSCH Claus
	PÖLZLBERGER Maximilian
Ing.	HAAS Gerald
Ing.	WEISS BSc Martin
Ing. Mag.	LETZBOR Gerold
	PEISL Günter
	STERN Peter
	DEMMELMAYR Othmar
	PILZ Gottfried
	BUSCHMANN Hans

Mai

1.4.	Ing. Mag.	LUTZKY Wolfgang	2.5.
4.4.		STEINBICHL Herta	3.5.
9.4.		KEINTZEL Eduard	9.5.
9.4.	Ing.	LICHTENECKER Alois	11.5.
11.4.		WILDBERGER Alois	12.5.
13.4.		NEUMANN Anja	14.5.
15.4.		SCHAUFLER MBA Bernhard	15.5.
17.4.		STADELMANN Bernhard	18.5.
17.4.		KOLB Peter	22.5.
17.4.		KEINRATH Rupert	25.5.
19.4.	RegR Ing.	PFOB Alfred	25.5.
20.4.		EGGER Annelie	27.5.
22.4.	Dr.	FIZEK Gottfried	29.5.
26.4.	Dr.	HUBER Helmut	31.5.

Juni

		KÜRNER Hermi	1.6.
Mag.		STÖTTINGER Wolfgang	5.6.
Ing.		WEINMANN Eike	7.6.
		SCHRENK Christian	8.6.
Mag.		MIRTL Heinz	14.6.
		POINTL Karl	14.6.
		STEINBICHL Christian	17.6.
		ROCH Helmut	18.6.
Dr.		DUFFEK Wolf-Dieter	21.6.

Der
OÖMVC
wünscht

**Alles Gute zum
Geburtstag!**



Über 600.000 Autoteile – abholbereit innerhalb von 24 Stunden!

Montag bis Freitag von **9:00 bis 12:00 Uhr** und **14:00 bis 18:00 Uhr**
Samstag **9:00 bis 10:00 Uhr**

4213 Radingdorf, Betriebsstraße 15 – Tel. 0677 / 619 254 35



Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2025

(Änderungen vorbehalten!)

Samstag, 29. März 2025	OÖMVC Busreise (Organisation: Vorstand)
Samstag, 12. April 2025	Lichtschrankentraining für Fortgeschrittene (Organisation: Vorstand)
Samstag, 26. April 2025	Frühjahrsausfahrt (Organisation: Max und Sabine Pözlberger)
Sonntag, 25. Mai 2025	Oldtimertreffen Leonding - Stand des OÖMVC (Organisation: Vorstand)
Donnerstag, 26. Juni 2025	Charityfahrt Diakoniewerk (Organisation: Günter Peisl)
Samstag, 12. Juli 2025	Ausfahrt für Vorkriegsfahrzeuge (Organisation: Karl Pointl und Hans Simader)
Sonntag, 10. August 2025	Sommerfest beim Wirt in Pesenbach (Organisation: Vorstand)
September 2025	Motorradausfahrt (Organisation: Martin Egger)
September 2025	Mille Lagler Erinnerungsfahrt (Organisation: Konrad Winter und Günter Peisl)
17. bis 19. Oktober 2025	Classic Expo Salzburg - Stand des OÖMVC (Organisation: Vorstand)

Clubabende

Beginn der Clubabende jeweils um 19.30 Uhr

5. März 2025	3. April 2025	8. Mai 2025	4. Juni 2025
Clubabend Gasthaus Wolfsegger	Clubabend Gasthaus Wirt in Pesenbach	Clubabend Gasthaus Strasserhof Übleis	Clubabend Gasthaus David Jungmair
4209 Außertreffling Prager Bundesstraße 12 Tel: 07235 504000	4101 Feldkirchen Pesenbach 32 Tel: 07233 7273	4623 Gunskirchen Straßern 1 Tel: 0676 7898741	4613 Mistelbach Mistelbacher Straße 84 Tel: 07243 57162